



SB²: Welche Auswirkungen hat der Paradigmenwechsel auf die Menschen und Organisation in der Bauausführung?

LEONHARD WEISS

CEO, Dipl.-Ing. (FH) Marcus Herwarth

**Generalsanierung der Hochleistungskorridore aus Sicht
LEONHARD WEISS**

FOKUS MENSCHEN UND ORGANISATION

ZIB-Forum 20.11.2024

Was unsere Mitarbeiter*innen motiviert und antreibt

Hand in Hand mit dem Kunden



Freude am Bauen



Gemeinsamer Erfolg

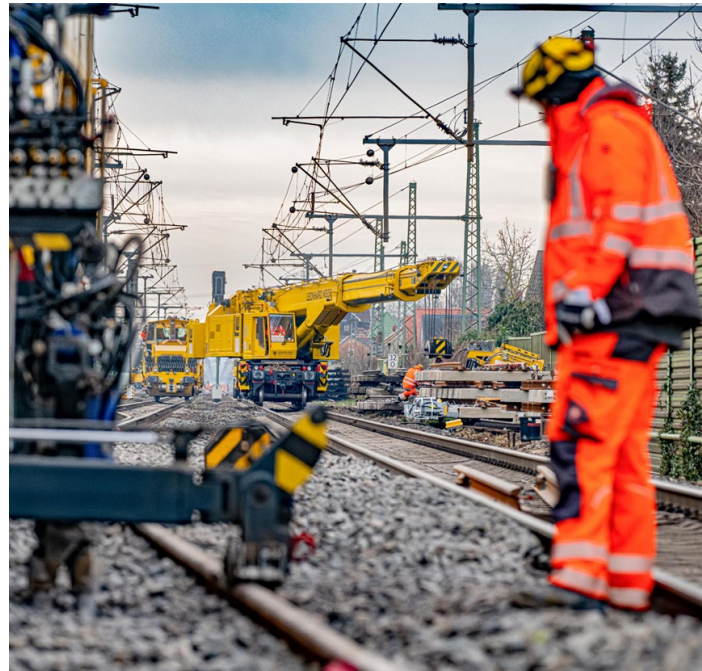


ATTRAKTIVES Bauumfeld durch Vollsperrung

Effiziente Maschinenleistung



Freies, ungestörtes Baufeld



Arbeiten am Tag bei 24/7



Besondere Einflüsse / Herausforderungen

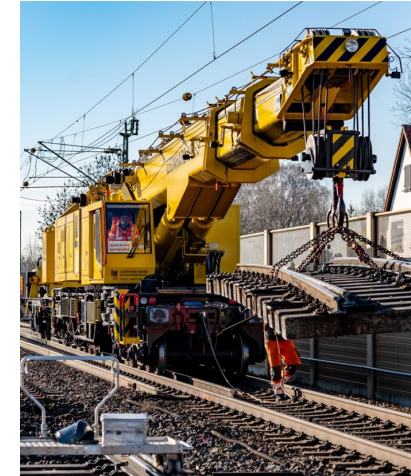
AVOR



Stakeholder



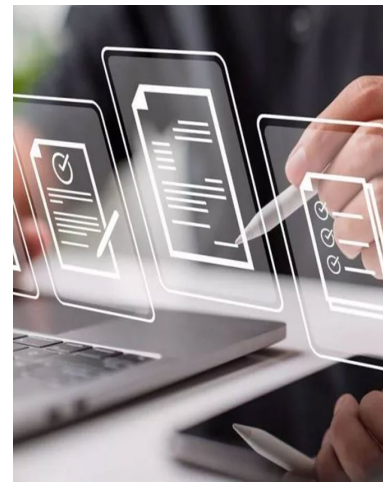
Ressourcen



Multigewerke



Neue Tools zum Standard



Überlastung vs. Erfolgreich



LEITPLANKEN für die Generalsanierungen



Bundesvereinigung
Mittelständischer
Baunehmen e. V.

Leitplanken für die Generalsanierungen im Bestandsnetz aus Sicht der mittelständischen Bauwirtschaft

Ausgangssituation:

Deutschland hat seine Eisenbahninfrastruktur seit Jahrzehnten vernachlässigt. Um die Verfügbarkeit, die Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit der notwendigen Eisenbahninfrastruktur zur Einführung des geplanten Deutschlandtacts sowie die Voraussetzung der Verkehrswege zu gewährleisten, planen die DB AG und der Bund u.a. eine Generalsanierung von 40 definierten Hochleistungskorridoren (HLK) im Streckennetz der DB InfraGo AG.

Nach dem aktuellen Planungsstand sollen hierzu die 40 HLK bis 2030 von Grund auf saniert und dort wo erforderlich, für das Zugicherungssystem ETCS ausgerüstet werden. Die Generalsanierung soll im Wesentlichen unter Totalperipherie erfolgen, dazu werden die Schienenverkehre umgeleitet bzw. auf die Straße verlagert.

Als erstes Projekt ist die Riedbahn im Rahmen der HLK in kürzester Zeit geplant und erfolgreich vergeben worden. Die Beteiligten auf Auftraggeber- und Auftragnehmerseite sind

hoch motiviert und engagiert sowie vom Erfolg des Projekts überzeugt.

Die mittelständische Bauwirtschaft unterstützt das Vorhaben der Generalsanierungen. Die Erfahrungen aus der Riedbahn müssen gesammelt, ausgewertet und für zukünftige HLK-Projekte genutzt werden.

Darüber hinaus laufen die Informationsveranstaltungen und teilweise Teilnahmewettbewerbe für die nächsten Projekte.

Die mittelständische Bauwirtschaft verfügt über eine ausgezeichnete Fachexpertise und bringt sich als Vertreter der Schlüsselindustrien der DB InfraGo AG gewohnt Lösungsorientiert in den Gesamtprozess ein.

Wir erachten die Herangehensweise an die Umsetzung dieser Projekte kritisch und sehen Nachbesserungs- sowie Weiterentwicklungsbedarf, damit die gesteckten Ziele realistisch erreicht werden können.



lage einer rudimentären Planung (teilweise keine Belegung des Wettbewerbs führen können.

zu neuen Informationen, was und welches Volumen konkret

– Berlin, bei dem Voruntersuchungen, z.B. Baugrund, G durchgeföhrt werden.

i), die einem geplanten Mengenhochlauf wg. der Erreichung des Gesamtnetzes – auch unter Berücksichtigung der Projekte – nicht zuverlässig belegt sind. In für Bahnbetrieb, Planprüfungs- und Freigabeprozesse, n in der Sphäre des AG nicht hinreichend verfügbar.

erial- und Transportkapazitäten, z.B. Weichen und Mischlag- und Logistikplätze vorliegen.

n die Grundlage sein:

radikalem Charakter zum Ressourcenaufbau in der

inhaus; dazu eine Bewertung und Reihung unter Berücksichtigung von Logistik- und Baukapazitäten.

notwendigen Lagerplätzen und Zuwegungen vor

rtagekapazitäten einschließlich Logistikleistungen sowie

ng) korridorbezogen jeweils optional baubetrieblich und erfahrungsbewerten.

recken vor Beginn einer Korridorsanierung, Aufstellung von Volumen und die Zeiträume der Bedarfsrückstellungen I und Wettbewerbs.

lagen.



2026 und Vorarbeiten zur Eröffnung an den

ngen prüfen.

tauzellen, Bau- und Logistikkapazitäten bzw. Anpassung der Werte z.B. LST/Bau sowie Hochstfahrten.

an mit Fertigleibriden.

Blick einer robusten Terminplanung mit SOG-Planung zu

n.

gen.

als Ansprechpartner und Entscheider auf der Baustelle

Fahrtweg, zunächst für die sanierten Korridore.

an Hochleistungskorridoren auf hohem Niveau, um die is sicherzustellen.

DB InfraGo AG, auf deren Grundlage Bahnbaufirmen (Planung, Ausbildung, Weiterqualifizierung) und Maschinenhersteller, um Kapazitäten auszubauen und attraktive Rahmen-

ine in den HLK.

es sanierten Korridore.

anierungen, Erhaltung und Sicherung der vorhandenen

der übrigen Netze und Anlagen bis in die 30er-Jahre ein



2024

Herausgeber

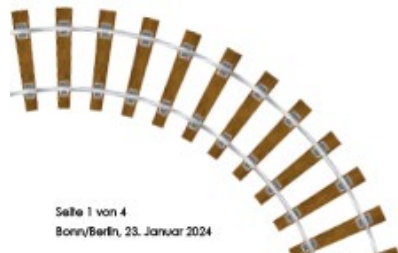
Bundesvereinigung Mittelständischer
Baunehmen e. V.

Hauptgeschäftsstelle (Postanschrift)
Königsplatz 51, 529
53227 Bonn

Büro Berlin
Wilhelmstraße 77
10117 Berlin

Verantwortlicher i. S. d. P.
Michael Gilka

Bildschweiser:
Matthew/Michael / Shutterstock
freepik / freepik
adege / pixabay



Seite 1 von 4
Bonn/Berlin, 23. Januar 2024

www.bvmb.de

www.bvmb.de

www.bvmb.de

Dokumentation der Ergebnisse

Vorstellung Fachforum „Menschen und Organisation“

Kurzvorstellung (Was wurde im Fachforum gemacht?)	(Neue) Erkenntnisse (Was wurde diskutiert?)	Vorschlag Fachforumleitung für weiteren Umgang der Erkenntnisse (Was machen wir damit?)	Ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> •Erfahrungsbericht/Interview Riedbahn durch H. Herwarth/H. Bolte •Diskussion mit der Gesamtgruppe •Behandlung von Schwerpunktthemen in 2 Kleingruppen •Kurzzusammenfassung der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> •Projekttablauf und Zusammenarbeit positiv aufgrund folgender Erfolgsfaktoren: <ul style="list-style-type: none"> -Freude am gemeinsamen Erfolg“ - sehr detaillierte und zuverlässige Planung nötig -Entscheidungskompetenz/Freiheit: tägl. Proj.besprechung (Vorbereitung durch Proj.steuerung) •24/7 aufgrund hoher Planzuverlässigkeit ermöglicht stabile Schichtpläne => hohe MA-Zufriedenheit; Arbeitszeitregeln flexibilisieren; „Durchhaltefähigkeit“ sichern durch Pausen zw. Korridoren •Rahmenbedingungen für MA berücksichtigen: Unterkunft, Verpflegung, Freizeit ... •Multigewerke-BM verlangen besonders fachlich und menschlich qualifizierte Projektleiter → Engpass in der Branche •Entscheidungskompetenz/-freiraum wichtig, damit kurzfristige Entscheidungen auf der Baustelle getroffen werden können •Dienstleister (Weichenkurbler, Sicherungskräfte, ...) als Engpassfaktor •nicht wertschöpfenden Tätigkeiten fressen knappe Ressourcen: “Bauen statt Bauverwaltung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Zusammenfassung der Lesson-Learned mit Hilfe von Lean-Coaches und Ergänzung durch Erkenntnisse aus den bearbeitenden Schwerpunktthemen des Fachforums <ul style="list-style-type: none"> - Vergemeinschaftung der Erkenntnisse - Veranlassung von Gegensteuerungsmaßnahmen • Aufbau/Ausbildung qualifizierter Projektleiter <ul style="list-style-type: none"> - fachlich - menschlich (Menschenführung) die Befähigung hierzu kann durch Einbindung von Nachwuchskräften in laufende Projekte erreicht werden • Planung und Aufbau Dienstleistungen-Ressource: z.B. Weichenkurbler, Sicherungskräfte, etc. • Identifikation und Elimination nicht wertschöpfender Tätigkeiten 	